Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 84 (1975)
Heft: 6

Artikel: Wassernot in Rumänien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548500

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

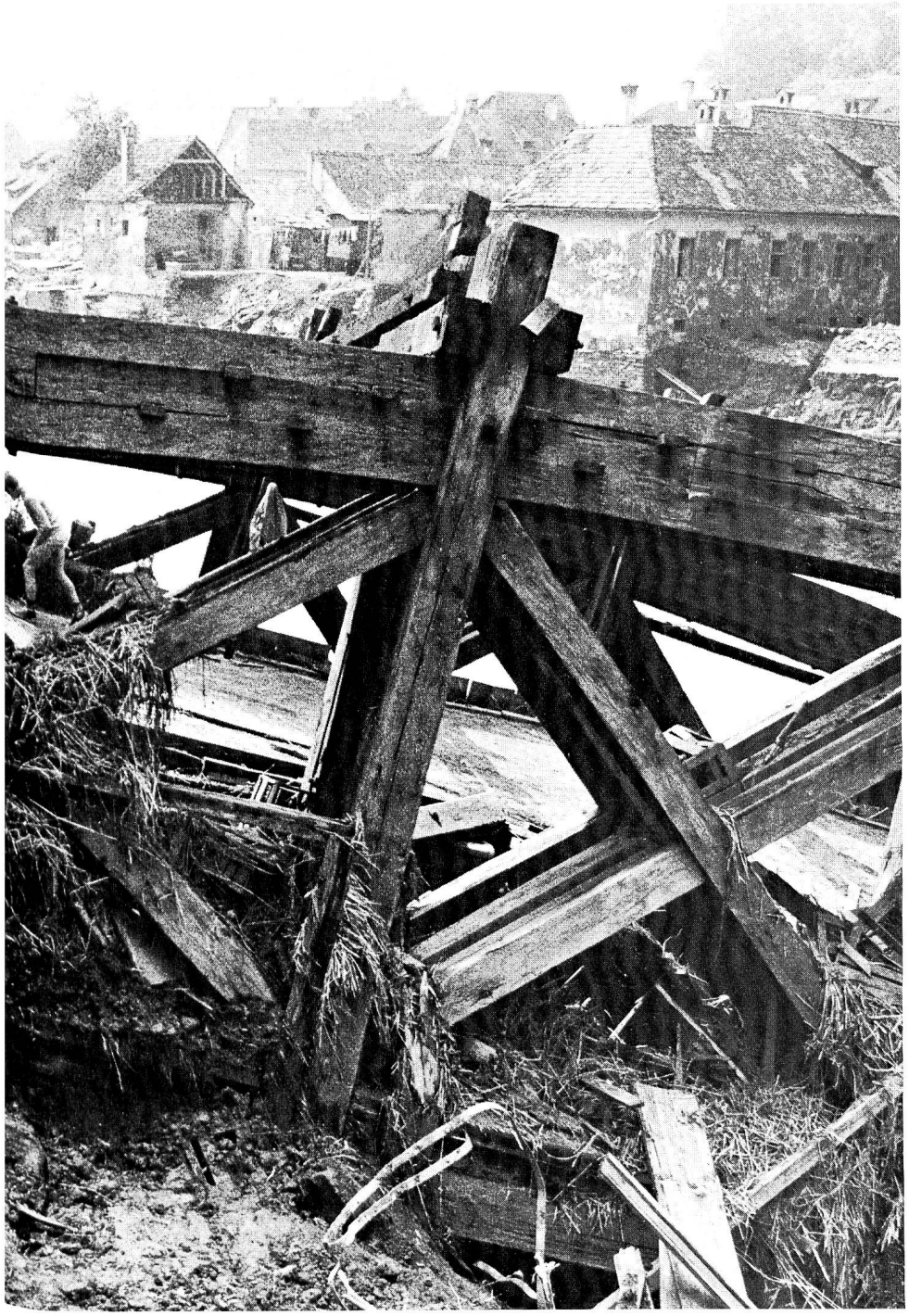
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wassernot in Rumänien

Postcheck-Konto 30-4200
Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern
Vermerk «Rumänien»



Allein im Bezirk Tirgu Mures (Siebenbürgen), im Herzen Rumäniens, wurden durch die Hochwasser nach den sintflutartigen Regenfällen von Anfang Juli drei grosse und über 200 kleinere Brücken weggerissen oder beschädigt. Im ganzen Katastrophengebiet, das zwei Drittel Rumäniens umfasst, sind gegen eine Million Hektaren Kulturland überschwemmt, Hunderte von Fabriken stillgelegt, über hunderttausend Wohnungen beschädigt. Zum Glück sind nur wenige Menschenleben zu beklagen, aber viele haben die Früchte lebenslangen Fleisses verloren. Die Schäden und Verluste werden auf mindestens eine Milliarde Franken geschätzt. Am 4. Juli wurde der nationale Notstand ausgerufen, und alles was Hände hat, hilft bei Aufräumungs- und Instandstellungsarbeiten. Als erste Geste sandte das SRK für 50 000 Franken Vitamintabletten sowie 30 t Milchpulver, die der Bund freigab, an das Rumänische Rote Kreuz.

Nach einem Augenschein, der den Vertretern vier schweizerischer Hilfswerke durch das Rumänische Rote Kreuz ermöglicht wurde, beschlossen Caritas, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, das Schweizerische Arbeiterhilfswerk und das Schweizerische Rote Kreuz im Einvernehmen mit den rumänischen Behörden, ihre Hilfe auf Sighisoara zu konzentrieren. Dieses Städtchen von 40 000 Einwohnern in der fruchtbaren Senke von Siebenbürgen gehört zu den am schwersten heimgesuchten Ortschaften. Seine Häuser standen bis zu 3 m unter Wasser. 16 000 Menschen sind von der Katastrophe direkt betroffen. In welcher Weise die Gemeinde unterstützt werden soll, wird vom Ergebnis der Sammlung abhängen, die von den vier Hilfswerken gemeinsam lanciert wurde. Wir hoffen, dass sich ein grösseres Aufbauprojekt wird realisieren lassen.

Zerstörte Brücke bei Sighisoara